

Gemischter Chor Winterthur.

Festgesang.

Dichtung von Otto Haggenmacher.

Chor.

Wir nahen Dir mit festlichem Gesange,
Musik, du Himmelstochter hehr und rein.
Das Lied, entstammt dem süßen Herzensdrange,
Soll dir, du Göttliche, geweiht sein.
Lass deines Geistes Freuden mächtig walten
Zum Gruss dem Volke, das dich jubelnd ehrt.
Da muss das Leben lieblich sich gestalten,
Wo du mit deinen Zaubern eingekehrt.

Gegrüsset seid uns, all' ihr Sängerschaaren;
Zum frohen Fest bringt frohe Sinne dar.
Die Herzen auf, wenn sich will offenbaren
Der Himmelstochter Schönheit wunderbar.
In ihres Tempels klangerfüllten Hallen
Verbündet euch zu traulichem Verein.
Zu ihres Thrones Stufen lasst uns wallen
Gehorsam ihrem Rufe: Tretet ein!

Frauenchor.

Heiliger Gefühle Walten
Will harmonisch sich gestalten:
Schwestern, stimmet an im Chor!
Unsre Lieder sollen künden,
Was aus tiefsten Herzensgründen
Dringt mit voller Macht empor.

Lenzeslust und frohe Tage
Preisen wir, und alle Klage,
Alle Noth und Sorge flieh'!
Was uns quält in bangen Stunden,
Was uns schlägt des Leides Wunden,
Löst der Töne Harmonie.

Doppelquartett mit Chor.

O Liebe, deine süßen Wonnen
Bezingen jede Menschenbrust;
Doch wo du sprichst in reinen Tönen,
Da blühet deine höchste Lust.
Da senket sich der Himmel selbst auf Erden,
Da muss, wer trauert, wieder glücklich werden.

Chor.

Da senket sich der Himmel selbst auf Erden,
Da muss, wer trauert, wieder glücklich werden.

Doppelquartett mit Chor.

O Freiheit, deines Banners Wehen
Erfüllt der Edeln Brust mit Muth.
Doch wo dein Ruf in Liedern rauschet,
Da flammt der Muth in höchster Gluth.
Da mag der Knecht um Lohn des Söldners werben,
Frei will der Edle siegen oder sterben!

Chor.

Da mag der Knecht um Lohn des Söldners werben,
Frei will der Edle siegen oder sterben.

Männerchor.

Kühnen Thatendranges Walten
Will harmonisch sich gestalten:
Brüder, stimmt an im Chor!
Unsere Lieder sollen künden,
Was aus tiefsten Herzensgründen
Dringet mit Gewalt empor.

Mannesmuth und Frauenminne
Preisen wir. Mit treuem Sinne
Schirmen wir das Vaterland.
Hass dem Schlechten, Lust am Schönen!
Was entzweit ist, soll versöhnen
Mild der Harmonien Band.

Schlusschor.

Empor, empor, auf heller Töne Schwingen,
O Lied; erschalle laut wie Wogenbraus!
Dir, hehre Himmelstochter soll's erklingen
Zum Ruhm in deines weiten Tempels Haus.
Zieh' uns hinan! Befreit von ird'schen Schranken
Verkläre die Gefühle und Gedanken.

Jauchzet! Rauschet, ihr Gesänge!
Aufwärts führt der Töne Bahn!
Hinan, hinan!

Leitgedang. Komp. v. Danneberg.

1877.

Haus